

Datenvorbereitung

Um Ihre Daten entsprechend Ihren Vorstellungen bestmöglich umsetzen zu können ist es notwendig, dass Sie einigen Hinweisen bei der Erstellung bzw. Abspeicherung folgen.

Bei der Datenvorbereitung ist im Allgemeinen folgendes zu beachten:

- Die Daten müssen im CMYK-Modell erstellt und gespeichert werden.
- Optimal ist eine Vektorgrafik, in Ausnahmefällen können wir auch mit einer hochaufgelösten Pixelgrafik arbeiten.

Datenformate:

Damit Ihre Daten optimal bearbeitet und gerippt werden können müssen für Druckdateien folgende Datenformate verwendet werden:

- PDF (Portable Document Format)
- TIF (Tagged Image File Format)
- JPG (File Interchange Format (JFIF))

Nicht jeder Rechner verfügt über alle Schriften. Deshalb müssen Schriften generell in Vektoren umgewandelt werden. Daraus resultiert, dass nicht der Buchstabe an sich sondern lediglich die Umrisse jedes Zeichens gespeichert werden. Falls Sie für Ihre Grafiken eine eigene „Hausschrift“ verwenden können Sie uns diese auch gerne zur Verfügung stellen. Dies erleichtert unsere Arbeit und ermöglicht auch noch kleinere Änderungen in unserem Haus.

Bei den einzelnen Dateiformaten gilt es, folgendes zu beachten:

PDF:

- Eine PDF-Datei muss immer kompatibel zum ISO PDF/X-3:2002 Standard sein.
- Speichern Sie das PDF immer als PDF-Version 1.3 und kompatibel zu Acrobat 4.0.
- Alle Bilder und Farbprofile müssen eingebettet werden.
- Nur „druckbare“ Elemente sind erlaubt, das heißt keine Kommentare, Formularfelder, Schaltflächen oder Videos.
- PDF-Dateien, die OPI-Verknüpfungen enthalten, können nicht gedruckt werden.
- Erlaubte Farbräume sind CMYK und Graustufen.
- Vermeiden Sie sogenannte N-Channel (Farbseparationen).
- Transferfunktionen sind nicht erlaubt.
- Keine Photoshop PDFs liefern. Bitte erzeugen Sie aus Photoshop immer eine JPG- oder TIF-Datei. (Bitte beachten Sie hier die Vorgaben bei JPG und TIF!)
- Die Daten in Ihrer erzeugten PDF-Datei müssen zentriert angelegt sein. Da es sonst zu einem Versatz des Dokuments kommen kann.
- Alle vorhandenen Ebenen müssen auf eine Hintergrundebene reduziert werden.
- Alle angelegten Beschneidungspfade sowie zusätzlich (und zu CMYK ergänzend) verwendete „Alphakanäle“ und Ebenen-/Bildmasken müssen gelöscht werden.

- Vor dem Abspeichern und der Erstellung der PDF-Datei müssen alle Schriften in Pfade/Kurven umgewandelt werden. Oder Sie stellen uns Ihre Schriftfonts zur Verfügung.

TIF:

- Alle vorhandenen Ebenen müssen auf eine Hintergrundebene reduziert werden.
- Alle angelegten Beschneidungspfade, sowie zusätzlich (und zu CMYK ergänzend) verwendete „Alphakanäle“ und Ebenen-/Bildmasken müssen gelöscht werden.
- Die Option Bildkomprimierung im Bildbearbeitungsprogramm Photoshop sollte auf „ohne“ gesetzt werden.

JPG:

- Bei diesem Datei-Format ist zu beachten, dass bei der Abspeicherung im JPG-Optionsfenster zusätzlich zu den „maximalen Qualitätseinstellungen“ die Option „Baseline Standard“ aktiviert sein muss.

DPI

„Dots per Inch“: Ist das Maß für die Rasterweite: wie viele Punkte pro 2,54 cm gesetzt werden.

Für Bilddateien ist eine Auflösung von mindestens 300 DPI im Maßstab 1:10 erforderlich.
Die jeweils erforderliche DPI-Zahl (in Abhängigkeit der Größe des Endproduktes) entnehmen Sie bitte unserer DPI Auflösungstabelle.

Auflösungstabelle

X	1m	2m	3m	4m	5m	6m	7m	8m	9m	10m
1m	150	120	100	80	72	72	60	50	40	40
2m	120	100	100	72	72	60	60	50	40	40
3m	100	100	72	60	60	60	50	50	40	40
4m	80	72	60	60	60	50	50	50	40	40
5m	72	72	60	60	50	50	50	40	40	40
6m	72	60	60	50	50	50	50	40	40	40
7m	60	60	50	50	50	50	40	40	40	40
8m	50	50	50	50	40	40	40	40	30	30
9m	40	40	40	40	40	40	40	30	30	30
10m	40	40	40	40	40	40	40	30	30	30

Druckvorbereitung:

Die erstellten Daten werden vor dem Drucken mit einem Pixelflächenrechner gerippt.

Dabei werden Grafiken in Punkte zerlegt und ein Raster mit x- und y-Werten erstellt; die Datei wird sozusagen in „Druckersprache“ umwandelt. Das RIP (Raster Image Process) enthält somit für den Drucker die Information, wieviele Farbpunkte gesetzt werden müssen und an welcher Stelle des Rasters ein Punkt mit wieviel Prozent einer Farbe gedruckt werden soll.